

# Asana Spital Menziken kooperiert mit Radiologie der Hirslanden Klinik Aarau **HINT AG: Schnittstellen im Griff**

Die Qualitätsansprüche steigen, bildgebende Verfahren werden komplexer, kleine Spitäler mit einer wichtigen regionalen Versorgung wollen ihren Leistungsauftrag kompetent erfüllen. Kluge Kooperationen sind entscheidend. Unterschiedliche IT-Systeme setzen allerdings eine Harmonisierung voraus, damit die Vernetzung der Partner einwandfrei funktioniert – ein Fall für die HINT AG.

Das Spital Menziken gehört zusammen mit dem Spital Leuggern zur Asana Gruppe. Die Strukturen beider Standorte als regionale Institutionen wurden bei der Fusion 2002 beibehalten, wobei auf administrativer Ebene wirtschaftliche Vorteile geschaffen wurden. Eigene Direktionen nehmen die Verantwortung regional unmittelbarer wahr. Dabei stellt das Asana Spital Menziken als regionales Gesundheitszentrum mit 130 Betten im Akutspital und Pflegeheim die stationäre Grundversorgung der Region Aargau Süd sicher.

### Hohe Erwartungen sicher erfüllen

Spitaldirektor Daniel Schibler betont: «Mit unserem Team erfüllen wir die persönlichen Erwartungen unserer Patienten. Vertrauen, Wertschätzung und Fachkompetenz sind unsere tragenden Säulen. Dabei ist ein hoher Qualitätsstandard von erstrangiger Bedeutung.»

Das Spital Menziken hat mit der Hirslanden Klinik Aarau eine Kooperation im Bereich der Radiologie und des Austauschs von Fachkompetenz aufgebaut und bietet auf diese Weise eine erstklassige regionale Versorgung.



Natürlich steht gerade ein kleines Spital wie Menziken unter einem besonderen Druck zu Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit. «Grundsatz ist für uns die kostengünstige Realisierung aller Aufträge. Wir nutzen Synergien und überprüfen laufend unsere Prozesse», unterstreicht Daniel Schibler. «Grössenmässig haben wir gewisse Grenzen, das bedeutet allerdings nicht, dass wir Kompromisse bei der Qualität und Leistungsbereitschaft eingehen. Ein ganz wichtiges Element dabei ist die Radiologie, für die wir nach neuen Lösungen gesucht haben.»

### Optimale Strukturen schaffen

Daraus entstand ein Konzept, das interne Ressourcen optimal ausnutzt und sinnvolle Kooperationen mit einem externen Partner, einer grösseren Klinik vorsah. In Menziken steht eine moderne Röntgenanlage (CR System), womit das gesamte Spektrum der konventionellen Radio-



Daniel Schibler, Spitaldirektor, Asana Spital Menziken

logie abgedeckt wird. Pro Jahr werden rund 10000 Bilder angefertigt. Die digitale Technik erlaubt hochauflösende Aufnahmen mit anschliessender elektronischer Nachbearbeitung zur Klärung spezifischer Fragen. In enger Zusammenarbeit mit den spitalinternen und regionalen Ärzten betreut die Menziker Radiologie sowohl externe als auch interne Patienten.

Ein spitaleigener Radiologe wäre allerdings in Menziken zu wenig ausgelastet, deshalb werden die Aufnahmen vom gewählten Kooperationsspital, der Hirslanden Klinik Aarau, befundet. Hier werden auch im Auftrag von Menziken Aufnahmen durchgeführt, für die Magnetresonanztomographie oder Computertomographie benötigt werden.

### Verlässliche Partnerin mit Top-Infrastruktur

«Wir freuen uns, mit der Hirslanden Klinik Aarau eine Partnerin gefunden zu haben, die für erstklassige medizinische Qualität steht. Hirslanden differenziert sich im Markt als Systemanbieter. Interdisziplinäre medizinische Kompetenz und

ausgewiesene Spezialisten ermöglichen optimale und individuelle Behandlungen. Das trifft auch für das Institut für Radiologie zu, deren Fachärzte unsere in Menziken erstellten Aufnahmen befunden.»

Die Radiologie der Hirslanden Klinik Aarau ist ein modern ausgestattetes Institut für bildgebende Diagnostik, das aufgrund seiner Kompetenz die gewünschte Qualität für die Menziker Patienten bietet. In der Hirslanden Klinik Aarau werden alle gängigen Untersuchungstechniken und -modalitäten der diagnostischen Radiologie angeboten. Das Spektrum umfasst die konventionelle Radiologie, Mammographie, Sonographie, Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und interventionelle Radiologie. Das routinierte Team garantiert einen radiologischen 24-Stunden-Notfallservice mit allen bildgebenden Modalitäten.

**Effizient vernetzt**

Bevor die Zusammenarbeit zwischen Menziken und der Hirslanden Klinik Aarau vor rund einem Jahr beginnen konnte, war allerdings eine gehörige Vorarbeit auf IT-Seite zu leisten. Das Ausgliedern der Befundung erforderte als Erstes die Definition der Prozesse und eine Konzeption für

die dazu nötige IT-Basis. «Die Herausforderung bestand darin», erläutert Projektleiter Samuel Wullschlegler, HINT AG, «die unterschiedlichen Radiologie-Systeme beider Spitäler durch robuste und sichere Schnittstellen zu vernetzen und damit die Fremdbefundung nahtlos in die gewohnten Abläufe der Fachabteilungen zu integrieren.»

**Wirtschaftlich, schnell und sicher**

Die Zielvorgabe lautete: kein administrativer Zusatzaufwand für beide Partner, schneller Informationsaustausch, höchste Datensicherheit und zeitnahe Verfügbarkeit der Bilder. Die Spezialisten der HINT AG konnten bei der Realisierung auf bereits gesammelte Erfahrungen aus der Auslagerung der Befundung des Asana Spitals Leuggern ans Kantonsspital Baden aufbauen. Beide Häuser – Menziken wie die Hirslanden Klinik Aarau – wurden über eine VPN-Verbindung miteinander vernetzt. Die Übermittlung von Auftrag und Befund erfolgt via Schnittstellenserver (HINTIntegrate, basierend auf Seeburger BIS und e-gate).

Der gesamte Ablauf ist klar strukturiert:  
 – Der Arzt in Menziken meldet den Patienten über das KIS zur Untersuchung an.

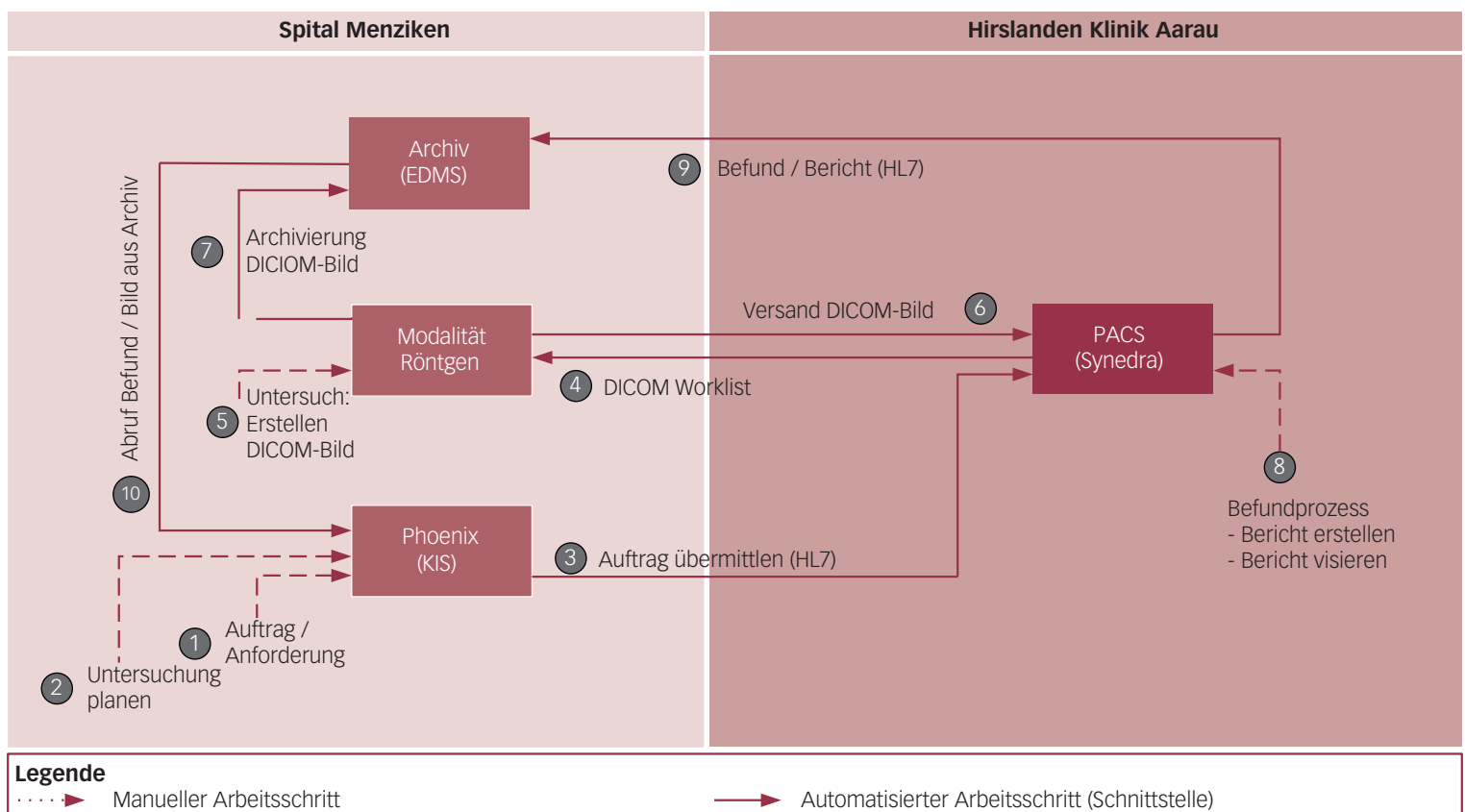
- Eine HL7-Meldung erfolgt ans PACS von der Hirslanden Klinik Aarau, das PACS ruft die Untersuchungsdaten aus Menziken ab.
- Ein Facharzt für Radiologie befundet in Aarau über das PACS, das durch entsprechende Anpassungen durch eine Berichtschreibung und -archivierung erweitert wurde.
- Der Bericht wird digital ans Universalarchiv nach Menziken übermittelt und ist sofort aus der Krankengeschichte abrufbar.

**Bereits bewährte Praxis**

«Wir haben gerne Ja gesagt, als uns Menziken eine Kooperation vorgeschlagen hat und sind mit Konzeption und Umsetzung zufrieden», erklären der leitende Radiologe der Hirslanden Klinik Aarau, Dr. med. Mauro Bino, und Radiologie-Abteilungsleiterin, Edith Reinhardt. «Es war wichtig, dass gleich zu Beginn des Projekts die HINT AG eingeschaltet wurde. Unsere wichtigsten Anliegen bestanden darin, dass auf keinen Fall eine Verwechslung von Patienten stattfinden durfte, das Projekt zügig realisiert wurde und ein sicherer Betrieb entstand.»

Nach einer dreimonatigen Pilotphase ging die neue Lösung am 2. Februar 2014 produktiv. «Mittlerweile haben wir ein paar Anpassungen

So sehen die Arbeitsschritte beim Befunden von Radiologie-Aufnahmen aus Menziken durch die Hirslanden Klinik Aarau aus. Dafür, dass die komplexe IT-Struktur mit zahlreichen Schnittstellen reibungslos funktioniert, haben die Spezialisten der HINT AG gesorgt.



vorgenommen», erzählt Dr. Bino, «hauptsächlich bedingt durch das RIS, das Menziken einsetzt. Es ging dabei um Fallnummern, die dieses System braucht. Ausserdem galt es kommunikativ sicherzustellen, dass anfänglich unterschiedlich verwendete Bezeichnungen für einzelne Untersuchungen vereinheitlicht wurden.»

### Eine erfreuliche Sache

«Heute befunden wir zwischen 10 und 20 Fälle für Menziken», erläutert der routinierte Radiologe. «Nicht eingeschlossen sind interoperative Bilder und Aufnahmen, die unter Beigabe eines Kontrastmittels entstehen. Die meisten Bilder stammen aus Unfällen von Landwirtschaft, Strassenverkehr oder Sport. Es sind vor allem Routinefälle, komplexe werden ja in der Regel in ein Zentrumsspital eingeliefert. Das Befunden geschieht normalerweise tagsüber. Wir haben aber auch einen Pikettdienst eingerichtet, der im Notfall eingesetzt wird. Unser diensthabender Arzt kann dabei die Daten auch ausserhalb der

Klinik digital empfangen. Nach einem Jahr Betrieb werden wir nun in Kürze eine ausführliche Analyse der Zusammenarbeit vornehmen, um sie noch weiter zu optimieren. Aber schon jetzt sagen wir gerne: Die Kooperation ist eine sehr erfreuliche Sache.»

### Echter Mehrwert für Patienten

«Dem stimmen wir sofort zu», zieht auch Direktor Daniel Schibler aus Menziken ein erfreuliches Fazit: «Auf diese Weise ist es uns gelungen, eine qualitativ gute regionale Versorgung sicherzustellen, die unseren Patienten einen echten Mehrwert schafft.»

«Die Zusammenarbeit zwischen dem Personal unserer Radiologie und den Fachärzten und Fachspezialisten der Hirslanden Klinik Aarau hat sich sehr gut etabliert. Anfängliche kleine technische Hindernisse wurden mit kompetenter Hilfe der HINT AG rasch beseitigt. Heute funktioniert die Übermittlung von Bildern und Befun-

den einwandfrei. Die gegenseitigen Prozesse und Abläufe haben sich gut eingespielt. Insbesondere funktioniert auch der Austausch zwischen den auf beiden Seiten zuständigen Personen hervorragend.»

«Die Kooperation im Bereich Radiologie ist eines von mehreren Elementen der Zusammenarbeit. Zwischen der Hirslanden Klinik Aarau und der Asana Gruppe AG besteht eine Kooperationsvereinbarung, die auch weitere Kooperationsfelder offen lässt. Für unser Spital besteht durch eine solche Partnerschaft die Möglichkeit, erstklassige Fachkompetenzen ins Haus zu holen.» freut sich Daniel Schibler. «Wenn das Spital Menziken diese selbst aufbauen wollte, bestünde keine wirtschaftliche Grundlage. Unsere Patientinnen und Patienten profitieren damit von einer qualitativ hochstehenden wohnortsnahen Versorgung, die ohne Kooperationen so nicht möglich wäre.»

Text: Dr. Hans Balmer

Die Kooperation in der Radiologie zwischen dem Spital Menziken und der Hirslanden Klinik Aarau hat sich prächtig entwickelt. Hirslanden befundet täglich 10 bis 20 Untersuchungen aus Menziken. Die Bildgebung für komplexere Fälle erfolgt direkt in Aarau, beispielsweise auf diesem Computertomographen.

